

Pedevilla Architects ausgezeichnet

BERLIN/BRUNECK (agh). In Berlin wurde am 20. November der Internationale Architekturpreis von Big Mat vergeben. BigMat ist einer der führenden europäischen Lieferanten für Baumaterialien mit über 850 Verkaufsstellen in Belgien, Frankreich, Italien, Portugal, Tschechien, Slowakei, Spanien und Malta – allein 170 in Italien. Zum zweiten Mal wurde der Architekturpreis für Teilnehmer aus den genannten Ländern ausgelobt. Insgesamt sind 750 Projekte eingegangen, die von 6 Juroren aus einem dieser Länder bewertet wurden. Verliehen wurde ein erster Preis und ein nationaler Preis für Projekte aus den teilnehmenden Ländern. Der BigMat International Award 2015, dotiert mit einer Goldmedaille und 30.000 Euro, wurde den Zamora Offices des spanischen Studios Campo Baeza zuge-



1. Preis: Zamora Offices



Haus Pedevilla Pliscia 13

sprochen. Das Gebäude, Sitz des Rates der Gemeinde Castiglia e Leon, wurde äußerst sensibel in moderner Formensprache im Ensemble der Kathedrale von Zamora eingefügt – „in zeitgenössischem Bewusstsein mit Respekt vor dem historisch Bestehenden“ so die Jury.

Neben dem ersten Preis wurden fünf nationale Preise mit je 5000 Euro an Teilnehmer aus Belgien, Frankreich, Portugal, Tschechien und Italien vergeben. Das Studio Pedevilla aus Bruneck erhielt die nationale Auszeichnung Italiens für das Haus Pedevilla Pliscia 13 in Enneberg, ein bereits mehrfach national und international prämiertes Gebäude. Francesco Dal Co, Architekt und Mitglied des Preisgerichts umschreibt die Entscheidung so: „Eine Berghütte, die über einen sorgfältigen Entwurfsprozess diesen Gebäudetyp neu begreift. Traditionelle Bauelemente wie das geneigte Dach, der überdeckte Balkon, der als Umrahmung des Panoramas dient und die geschützten Fenster wurden brillant neu gestaltet. Gebäudeform und Konstruktion binden das Haus in die Landschaft ein.“ Francesco Dal Co meinte darüber hinaus im Hinblick auf die drei für die letzte Entscheidung ausgewählten italienischen Beiträge, dass sich die italienische Architektur nach Jahren der Depression mit neuer Energie präsentiert. Pliscia 13 bei Enneberg ist ein gutes Beispiel dafür, wie beste moderne Architektur regionale Traditionen aufnehmen kann, ohne in falsch verstandene Tiroler Traditionen zu verfallen.

© Alle Rechte vorbehalten